

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung: Zur Judenfrage des 19. Jahrhunderts: Emanzipation und Antisemitismus	13
I. Die Judenfrage als Emanzipation	13
II. Die Judenfrage als Antisemitismus	16
1. Die Entwicklung in Deutschland	16
2. Die Entwicklung in Österreich	19
3. Der Rasseantisemitismus	20
4. Zum Begriff des „Völkischen“	21
5. Die Situation vor dem Ersten Weltkrieg	23
A. Von der Hasenheide 1811 zum 100. Geburtstag Jahns 1878	24
I. Zur Entwicklung und nationalpolitischen Orientierung der Deutschen Turnerschaft	24
II. Juden und Judengegnerschaft bis 1878	27
B. Antisemitismus in der Deutschen Turnerschaft 1878 bis 1904	31
III. Vom Jahn-Jahr 1878 zum 9. Deutschen Turntag in Coburg 1887	31
1. Juden in der Deutschen Turnerschaft und erste Reflexe auf Judenfrage und Antisemitismus	31
2. Antisemitische Tendenzen in Turnvereinen des Kreises XV Deutsch-Österreich	34
3. Franz Xaver Kießling und die rasseantisemitische Bewegung im 1. Wiener Turnverein	40
a. Kießlings Werdegang und erste Aktivitäten, 41 – b. Der Hellenische Fünfkampf, 43 – c. „Feinde deutscher Turnerei“, 45 – d. Der Arierparagraph im 1. Wiener Turnverein, 49	
4. Die Reaktion in der Deutschen Turnerschaft auf die Wiener Ereignisse .	51
IV. Vom 5. Deutsch-Österreichischen Kreisturnfest in Krems 1887 zum 10. Deutschen Turntag in Hannover 1891	55
1. Das Kremser Kreisturnfest und seine Folgen	55
a. „Bis hierher und nicht weiter“, 55 – b. „Noch einmal: ‚Bis hierher und nicht weiter‘“, 59	

2.	Die Arisierung des Niederösterreichischen Turngaues (NÖTG) und sein Ausschluß aus der Deutschen Turnerschaft	63
	a. Die Entwicklung bis zum Gautag des NÖTG und zur Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft im Juli 1888, 63 – b. Der Gautag des NÖTG am 15. Juli 1888 und die Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft am 15. und 16. Juli 1888, 66 – c. Der Ausschluß des NÖTG bzw. von Vereinen des NÖTG, 68 – d. Die Unterstützung des NÖTG von reichsdeutscher Seite, 71	
3.	Die Weiterentwicklung des NÖTG und die Gründung des „Deutschen Turnerbundes“	71
	a. Kämpfe im 1. Wiener Turnverein, 72 – b. Die Gründung des „Deutschen Turnerbundes“ am 13. Oktober 1889, 73	
4.	Die antisemitische Bewegung außerhalb des NÖTG und die Bestrebungen zu dessen Wiedereingliederung in die Deutsche Turnerschaft	75
	a. Die Entwicklung nach Krems (August 1887) bis Ende 1888, 75 – b. Bestrebungen zur Wiedereingliederung des NÖTG in die Deutsche Turnerschaft bis zum Deutschen Turnfest in München im Juli 1889, 78 – c. Vom Münchener Turnfest bis zum 10. Deutschen Turntag in Hannover im Juli 1891, 82	
5.	Resümierende Bemerkungen	88
V.	Die antisemitische Bewegung nach Hannover 1891 bis zur Arisierung des Kreises XV im Frühjahr 1901	91
1.	Von Hannover 1891 zum 9. Turntag des Kreises XV in Reichenberg 1897	91
	a. Die Jahre 1891 bis 1893, 91 – b. Das Breslauer Turnfest 1894, 93 – c. Der Eßlinger Turntag 1895, 95 – d. Das Jahr 1896, 96	
2.	Vom Reichenberger Kreisturntag 1897 zum 9. Deutschen Turnfest in Hamburg 1898	97
	a. Der Reichenberger Kreisturntag 1897, 97 – b. Die Vertreterversammlung der deutschvölkischen Turnvereine im Oktober 1897, 100 – c. Das Jahr 1898 – 9. Deutsches Turnfest in Hamburg, 101	
3.	Die Jahre 1899 und 1900	103
	a. Der Fortgang der Arisierung im Jahre 1899, 103 – b. Der 12. Deutsche Turntag in Naumburg 1899, 104 – c. Die Eingabe liberaler Turnvereine beim Naumburger Turntag 1899, beim Kreisturntag 1900 und bei der Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft 1900 in Salzburg, 105 – d. Fortschritte in der Arisierung – Rückschritte im Turnen, 107	
4.	Die Arisierung des Turnkreises Deutsch-Österreich im Jahre 1901 ..	108
	a. Die „Leipziger Vereinbarung(en)“, 109 – b. Der 10. ordentliche (11.) Kreisturntag in Wien am 26. Mai 1901, 111 – c. Erste Stellungnahmen zum Wiener Arisierungsbeschluß, 112	
VI.	Von der Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft in Heidelberg 1901 zum Austritt des Kreises XV im Herbst 1904.	114
1.	Die Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft am 27./28. Juli 1901 in Heidelberg	114
2.	Die Diskussion der Wiener und Heidelberger Beschlüsse in der Deutschen Turnzeitung	115

3. Die Kreisturnratssitzung am 2./3. Nov. 1901 in Wien und ihre Folgen	117
4. Die Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft vom 25. bis 27. Juli 1902 in Nürnberg	120
5. Das Jahr 1903	122
a. Ungarn-Eklat, Ausschußsitzung und Kontroverse Goetz-Hirth. 122 –	
b. Das 10. Deutsche Turnfest in Nürnberg 1903, 125 – c. Der Rücktritt Hirths als Kreisobmann. 126	
6. Das Jahr 1904	127
a. Der 13. Deutsche Turntag Ostern 1904 in Berlin und die Schaffung eines Kreises XVb, 127 – b. Der Berliner Beschluß im Urteil der Jüdischen Turnerschaft, 130 – c. Die Austrittsbeschlüsse des Kreises XV auf den Wiener Kreisturntagen am 29. Mai und am 25. September 1904, 131 –	
d. Die Reaktion auf den Austritt des Turnkreises XV Deutsch-Österreich. 134	
7. Resümierende Bemerkungen	138
C. Die Zeit von 1905 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges 1914	141
VII. Die Beziehungen zwischen der Deutschen Turnerschaft und dem ausgeschiedenen Turnkreis XV Deutsch-Österreich	141
VIII. Die „Judenfrage“ der Deutschen Turnerschaft am Vorabend des Ersten Weltkrieges	146
Nachwort	148
Literaturverzeichnis	150